

75 Jahre



**St. Margareten Bruderschaft
Hockstein**

Liebe Hocksteiner!

Liebe Gäste!

Die St. Margareten Bruderschaft Hockstein feiert in diesem Jahr 75 jähriges Bestehen. Aus diesem Anlaß richte ich an alle Mitglieder und Freunde und Gäste ein herzliches Grußwort. Danke möchte ich allen Menschen sagen, die über viele Jahre hinweg unserer Bruderschaft in Freundschaft verbunden sind.

Die Vorbereitung unserer kleinen Jubiläumsausstellung und die Arbeiten an dieser Festschrift, sowie die Vorbereitung unserer Jubiläumskirmes, haben viele Stunden Zeit in Anspruch genommen. Allen, die mit geholfen haben, gilt mein besonderer Dank.

Uns allen wünsche ich einen schönen und harmonischen Verlauf der Jubiläumsveranstaltungen. Ich bin sicher, daß es sich auch in diesem Jahr wieder lohnt, gemeinsam mit den Mitgliedern unserer Bruderschaft Kirmes in Hockstein zu feiern und zusammen schöne Stunden zu verbringen.

Rolf Kremer

Brudermeister



Die St. Margareten Bruderschaft Hockstein wurde 1925 gegründet und feiert somit in diesem Jahr ihr 75-jähriges Bestehen. Zu diesem Jubiläum gratuliere ich den Mitgliedern und Freunden der Bruderschaft herzlich.

Die Bruderschaften sind seinerzeit aus den Zünften hervorgegangen. Ihre Aufgabe war es, Mitbürger zu schützen und deren Freiheit zu sichern. Diese Bestimmung hat sich über die Jahrhunderte selbstverständlich gewandelt. Heute stehen soziale und kulturelle Aspekte sowie die Pflege des volkstümlichen Traditionsgutes im Vordergrund. Von Generation zu Generation bleibt somit das Schützenwesen lebendig und das ist nur möglich dank der vielen ehrenamtlichen Kräfte. Sie fördern das vielschichtige Leben innerhalb der Gemeinde und beweisen Zusammengehörigkeit in einer Zeit der wachsenden Anonymität.

Gerade Hockstein ist ein Stadtbezirk, der in den letzten 20 Jahren erheblich gewachsen ist. Zahlreiche Neubaugebiete haben die Bevölkerung dort verdoppelt. Die Bruderschaft hat auch dazu beigetragen, dass sich die Neubürger hier gut aufgenommen und angenommen fühlen. Viele von ihnen sind selbst Mitglied der Bruderschaft oder gehören zu den regelmäßigen Besuchern der zahlreichen Veranstaltungen. Die Schützenbrüder bringen durch ihr Engagement zum Ausdruck, wie sehr sie sich mit ihrer Heimatstadt und dem Ortsteil, in dem sie leben, verbunden fühlen. Sie leisten in Ihrer Freizeit einen wichtigen Beitrag dazu, dass Mönchengladbach liebens- und lebenswert bleibt.



Der St. Margareten Bruderschaft Hockstein wünsche ich einen harmonischen Verlauf der Jubiläumsfeierlichkeiten sowie für die Zukunft alles Gute.

Monika Bartsch
Oberbürgermeisterin

Liebe Mitglieder unserer Bruderschaft,
liebe Teilnehmer an unserer Kirmes!

Einen herzlichen Gruß und Glückwunsch zum Jubiläum unserer Bruderschaft. Verbunden sei dies mit einem ebenso herzlichen Dank für die vielen Aufgaben und Dienste, für die die Bruderschaft in unserer Gemeinde immer wieder ansprechbar war und ist. Sie ist eine wesentlicher Bestandteil unserer Pfarrgemeinde und für viele Ihrer Mitglieder der Verbindungspunkt zu unserer Kirche.

Wer auf eine eigene langjährige Geschichte zurückblickt, der weiß einerseits immer Geschichten aus dieser Zeit zu erzählen, Geschichten, die entstanden sind durch das Zusammenleben von Menschen. Trauriges und Frohes, Hilfestellungen und Enttäuschungen, Abschied und Neubeginn spielen in diesem Erzählen ganz sicher eine große Rolle. Dies im Blick auf die Dorfgemeinschaft und unser Gemeindeleben.

Andererseits ist die Bruderschaft auch ein Teil unserer Gesellschaftsentwicklung. Vieles ist mit der Zeit moderner geworden, Aufgabenstellungen haben sich weiter entwickelt und verlagert, das Gemeinschaftsleben ist selbständiger geworden.

Traditionen sind schön und wertvoll, aber sie sind nicht dazu da, positive Weiterentwicklungen zu blockieren, sie können den Lauf der Zeit prägen, aber nicht aufhalten. Die Gegenwart ist nicht dazu da, alles was früher war zu verändern und nur an die Jetztzeit zu denken. Der Dialog lässt Generationen und Einstellungen unter einem (Zelt-)dach leben.

Ich wünsche allen Mitgliedern unserer Bruderschaft zu unserer Jubiläumskirmes eine frohen und friedlichen Kirmesverlauf, viel Zeit, um Freundschaften aufzufrischen oder neue zu entdecken und vor allem den älteren Mitgliedern der Bruderschaft viel Zeit, um aus den Erinnerungen gemeinsamer Erlebnisse die schönsten Episoden wieder zu erzählen.



Ihr Pastor Harald Josephs

In diesem Jahr feiert die St. Margareten Bruderschaft Hockstein ihr 75jähriges Bestehen.

Als Bezirksvorsteher darf ich Ihnen zu diesem nicht alltäglichen Ereignis die herzlichsten Glückwünsche übermitteln.

Die St. Margareten Bruderschaft genießt hohes Ansehen in Hockstein, im Stadtbezirk Rheydt-West und in der gesamten Stadt Mönchengladbach.

In der Regel sind solche Ereignisse auch dazu da, einmal zurückzublicken und die Geschichte und die Geschichten wieder aufleben zu lassen.

Sie tun dies und sind stolz auf Vergangenes, blicken aber auch in die Zukunft und stellen sich neuen Herausforderungen. Ihre Arbeit hat den Ortsteil Hockstein geprägt. Sie richten in jedem Jahr ein großes Schützenfest mit Prunk und Kirmes aus. Hierbei fällt auf, daß Sie neben den älteren Menschen auch viele Jüngere für Ihre Ziele begeistern. Aber auch sonstige Geselligkeiten, Hilfen bei kirchlichen Festen und tatkräftige Nachbarschaftshilfe stehen auf Ihrem Programm.

Sie finden immer wieder Menschen, die bereit sind, mit Freude mitzumachen.

Die Bruderschaft tritt oftmals in der Öffentlichkeit als Anwalt des Ortsteils auf und wird auch so akzeptiert.

Möge die St. Margareten Bruderschaft Hockstein auch weiterhin durch aktives Wirken den Menschen helfen und Freude bereiten.

Hans-Klemens Dahl

Bezirksvorsteher



Mit offenen Armen Menschen aufnehmen

Wenn in Hockstein Schützenfest gefeiert wird, dann zeigt sich auf den Straßen und Plätzen des kleinen Stadtteils ein buntes Bild. Die große Schar der Schützen zieht auf. Die Gruppen und Kompanien in ihren vielfältigen Uniformen zeugen von der Größe und Bedeutung der St. Margareten Bruderschaft für Pfarrgemeinde und Stadt.

Zum Jubiläumsschützenfest 2000, zum 75-jährigen Bestehen der St. Margareten Bruderschaft werden viele Gastbruderschaften und zahlreiche Besucher von außerhalb das bunte Treiben bereichern. Sie können miterleben, was in Hockstein guter Brauch ist: Gastfreundschaft zu üben, herzlich einzuladen zum Mitfeiern im Kreise der Bruderschaftler.

Die Offenheit der Bruderschaft ist beispielhaft: Ihre Bereitschaft, auf andere zuzugehen und Menschen Heimat zu geben, zeigt sich besonders in der Aufnahme zahlreicher Neubürger in die Schützenfamilie. So sind unter den Margareten-Schützen etliche Neubürger, die oft als Nichtbruderschaftler in den schönen Stadtteil kamen und dort bald auch ihre Liebe zur Bruderschaft entdeckten.

Im Jubiläumsjahr gilt unser Gruß und Dank allen Bruderschaftlern, besonders aber dem Vorstand um Präsident Rolf Kremer, dem es immer wieder gelingt, die gute Tradition zu fördern und gerade junge Menschen ins bruderschaftliche Leben einzubeziehen.

Schützen und Gäste wünschen wir schöne Festtage und fröhliche Stunden in guter Gemeinschaft.

Horst Thoren



Johannes van der Vorst



Der Hofstaat



1. Minister Peter Nilges / Frau Käthe

König Peter Jülich / Frau Renate

2. Minister Bernd Heß / Frau Margot



1. Minister Sascha Meurer

Jungkönig Oliver Kremer

2. Dominik Schäfer

• HOCKSTEENER KLÖMPKES •



Aus natürlichen
Wirkstoffen

Iris-Apotheke

Andreas Soesters

Sperberstraße 16

41239 Mönchengladbach

Tel. 0 21 66/3 12 18

Fax 39 01 44

Wohltuend bei Hustenreiz und Heiserkeit

*Wir sind für Sie da
in allen Gesundheitsfragen.*

1. Vorsitzende der Bruderschaft

1925 Walter Müllers
1934 Martin Thomas
1951 Walter Müllers

1960 Willi Thomas
1988 Rolf Kremer



Fahnengruppe 2000

Fahnenoffiziere Heinz Quasten, Horst Potz und Lambert Lützerath mit der neuen Bruderschaftsfahne.



HELMUT PETERS
KFZME

Voiture + Service
Autopflegedienst
Anhängerverleih

Klusenstraße 140
41239 Mönchengladbach
Telefon 0 21 66/93 42 30
Telefax 0 21 66/93 42 32
D2 FU 0 17 29 15 25 69



Dacheindeckungen · Außenwandbekleidungen
Bauklempnerarbeiten · Reparaturservice

41238 M'gladbach · Rheydt · Schloßstraße 196
Telefon (02166) 921 921 · Telefax (02166) 921 925

Der
Dachdecker



Mitglied
der
Dachdecker-
Innung

Fachbetrieb für
Dächer
Fassaden
Abdichtungen

Vorstand mit Ehrenbrudermeister und Pastor



Foto: V.l.n.r. 2.Kassierer Dietmar Oellers, Ehrenbrudermeister Willi Thomas, 1.Schriftführer Ralf Smetz, 2.Schriftführer Losef Langen, 1.Kassierer Günter Stein, 1.Beisitzer Willi Langen, 2.Vorsitzender Marcus Pomp, 1.Vorsitzender Rolf Kremer und Pastor Harald Josephs

Imbißbetrieb



Anja Engels
Kohrstraße 93
41199 M'gladbach

☎ 02166 / 17064

Stephan Zimmermann Dachdeckermeister

Sperberstraße 75, 41239 Mönchengladbach

Telefon: 0 21 66 / 3 00 66, Telefax: 0 21 66 / 3 00 99

Funktelefon: 0177 / 5000 300

Bedachungen • Reparaturdienst • Isolierung • Flachdach • Fassade • Balkon



Meisterbetrieb der
Dachdeckerinnung Mönchengladbach

Offiziere



Foto: V.l.n.r. Ehrenbrudermeister Willi Thomas, Major Peter Nilges, Kommandeur Josef Onkelbach, General Günter Stein und Brudermeister Rolf Kremer.

Eine Frage der Sympathie . . .



**. . . und auch immer eine
Frage des Vertrauens.**

JEDER SCHNITT EIN UNIKAT

New Headwear für starke Persönlichkeiten. Eyecatcher für die Top Trendies. Die Cut-Collection für Anspruchsvolle. Wann buchen Sie einen Termin für Ihre ganz persönliche Beratung?

DAS FRISEURTEAM



Manfred Heitfeld

Wätere Straße 25
41239 Mönchengladbach
Telefon 0 21 66 / 3 76 42

Manfred Heitfeld

Böningsstraße 87
41239 Mönchengladbach
Telefon 0 21 66 / 3 08 42

Marinegruppe - gegründet 1954



Die Marinegruppe wurde, zunächst als lose Gruppe, mit fast jährlich wechselnden Akteuren, die sich ihre Uniformen liehen, im Jahre 1954 gegründet. Mitte der 70er Jahre wurde die Gruppe um einen Kern, bestehend aus Hermann-Josef Pellen (der die Gruppe von 1965 bis 1997 anführte) Hans Meurer, Heinz Pellen und Hans Smetz in ihrer heutigen Form gefestigt. Seit 1979 wird in eigenen Uniformen mitmarschiert. Die Marinegruppe stellte in den Jahren 1994 (Dietmar Oellers) und 1996 (Dirk Werner) den Schützenkönig. Seit 1997 wird die Gruppe von Dietmar Oellers geführt. Zur Zeit besteht diese aus 11 aktiven und 2 passiven Mitgliedern.

Foto: V.l.n.r hintere Reihe: Norbert Goertz, Dietmar Oellers, Roland Oellers und Andreas Holthausen - vordere Reihe: Ralf Smetz, Dirk Wilhelms, Dirk Werner, Karl-Heinz Kloeters-Lüpertz und Wolfgang Lièvre.
Nicht auf dem Foto: Jürgen Hoffmann und Jürgen Lenz

Klaus



Langen

Sanitär, Heizung,
Lüftungstechnik &
Schwimmbadtechnik

Im Grund 2a

41239 Mg.-Rheydt

Tel. 0 21 66 / 3 38 77

Fax 0 21 66 / 3 80 40

WWW.langen-klaus.de

eMail - klauslangen@t-online.de

Gruppe „SCHWARZE HERREN“ - gegründet 1970



Die Gründung der Gruppe „Schwarze Herren“ erfolgte 1970 als eigenständige Gruppe bestehend aus 19 Mitgliedern. Bis dahin gingen alle Schützen, die keiner Gruppe angehörten, im schwarzen Anzug beim Schützenfest mit. Gründungsmitglieder: Peter Esser, Karl Nilges, Josef Giesers. Gruppenführer war bis 1990 Peter Esser; danach waren Peter Kremer und Josef Langen jeweils für 4 Jahre gewählt worden. Die Gruppe besteht heute aus 11 Mitgliedern. Jetziger Gruppenführer ist Horst Kellers.

Seit 1970 waren folgende „Schwarze Herren“ König: 1974: Josef Giesers, 1981: Karl Nilges, 1985, 1991 und 1995: Josef Onkelbach (und damit Kaiser), 1986: Peter Kremer und 1989: Josef Langen. Das Jahr 2000 wird mit Peter Jülich als König gefeiert.

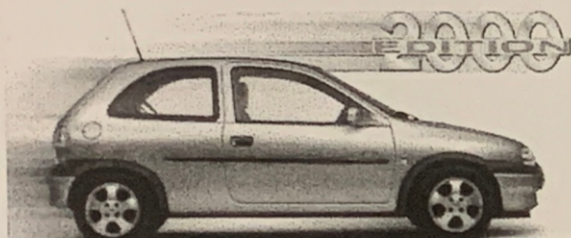
Verstorben: Josef Giesers, Hubert Cremer, Dr. Guido Zipp, Siegfried Meyer, Hans Küpper, Georg Meurer, Peter Kremer und Peter Esser

OPEL 

Geiser

Bestens ausgestattet - die Edition 2000!

Der Corsa Edition 2000



Der CORSA EDITION 2000.

Jetzt gibt's noch mehr Corsa für weniger Preis. Denn im Corsa Edition 2000 sind viele Extras wie z. B. Klimaanlage. Stereo-Cassetten-Radio, ABS und Servolenkung und weitere tolle Ausstattungsdetails schon mit drin. Sichern Sie sich jetzt Ihren Preisvorteil. Sprechen Sie mit uns: Wir informieren Sie gerne!

Ihr freundlicher Opel Händler

Dr. Carl Goedeler Str. 36-38
41189 Mönchengladbach
Telefon: 0 21 66 / 5 10 61
Telefax: 0 21 66 / 5 72 57
e-mail: Info@geiser.de
Internet: www.geiser.de

OPEL 

Jägerzug Hockstein - gegründet 1925



Bestehen des Zuges seit Gründung der Bruderschaft im Jahre 1925. Ein festes Vereinsleben gab es noch nicht. Bei jedem Schützenfest stellte sich der Zug neu zusammen. Offizier der damaligen Zeit war Heinrich Reißdorf. Die Neugründung des Zuges war unter Offizier Peter Nilges im Jahr 1969.

Der Zug hatte später einige schwere Jahre mit ständigem Auf und Ab. In den letzten Jahren aber eine ständige Zunahme von Mitgliedern, so daß wir heute eine solide Zugstärke besitzen. Offizier ist z.Z. Werner Neuhausen. Seit der Neugründung brachte der Zug 5 Könige (Peter Nilges 1975, Josef Lützerath 1977, Karl-Heinz Hermann 1980, Peter Jülich 1987 und Bernd Heß 1988) und 2 Jungkönige (Werner Neuhausen 1967 und Sascha Meurer 1988) hervor.

Heizungs Service A. Schmitz

ELECTRO_OIL Stützpunkt-Partner

MEISTERBETRIEB

- Öl- Gasfeuerung
- Wartung · Reparatur
- Heizungs Notdienst
- Inbetriebnahme



02166 / 390 115

Notdienst 24 h

**Jetzt können Sie
bei der Ölheizungs-
Modernisierung
mehr denn
je sparen.**



Bereits durch den Einbau eines
INTERZERO® 2000 Brenners wird Ihre
alte Ölheizung sofort wieder topfit. Kaum noch Schadstoffe und
deutlich weniger Heizöl. Ohne großen Aufwand. Und wir neh-

men dazu Ihren alten Brenner in
Zahlung. Kostengünstiger können
Sie kaum mehr zu zukunftssicherer
Wärme kommen.

**BIMSCHV
BRENNER
TECHNIK**



ELECTRO_OIL

**Kostenlose
vor Ort
Beratung.**

**A. Schmitz
Böningstr. 156
Mönchengladbach**

1. Infanteriezug Hockstein - gegründet 1974



Gegründet wurde die Gruppe 1. Infanteriezug Hockstein 1974. In den ersten Jahren hatte die Gruppe bis zu zehn aktive Mitglieder. Die Karriere des heutigen Brudermeisters begann im 1. Infanteriezug. Heute hat die Gruppe noch fünf Aktive, die durch dick und dünn gehen.

Foto: V.l.n.r. Uli Tolksdorf, Adolf Grosser, Norbert Odenkirchen, Dieter Schorfheide und Peter Milenz.

Bei Liesel und Rolf

fährt der Zug ab



LOTTO - TOTO - Annahmestelle
Liesel und Rolf Meiners
Brunnenstraße 122
41069 Mönchengladbach
Telefon 02161 / 13336



REWE-Markt
Karl-Hans Koch
Sperberstr. 15
41239 Mönchengladbach
Telefon 3 09 89



REWE *Nahkauf*

Wir kaufen gut ein, damit Sie gut einkaufen.

Jägerzug Hubertus - gegründet 1980



Einige altgediente Bruderschaftler wie Jakob Esser, Karl u. Herbert Lindgens, Josef u. Lambert Lützerath, Karl-Heinz Hermann, Horst Potz und Arno Dickhaut gründeten 1980 einen neuen Jägerzug und wählten Karl Lindgens zu ihrem Offizier. Anfangs noch klein, entwickelte sich der Jägerzug im Laufe der Jahre zu einer der stärksten Gruppen der Bruderschaft. 1989 wurde die Fahngengruppe aufgenommen und damit wuchs nicht nur die Mitgliederzahl, sondern auch die Verpflichtung! Sei es hier auf unseren Festen oder auswärts, dort wo die Fahne ist, fehlt auch nicht der Hubertuszug. Im Mai 1994 trat Karl Lindgens wegen Krankheit zurück und an seiner Stelle wurde Heinz Coslar Jägeroffizier. Wie sein Vorgänger achtet er besonders auf das äußere Erscheinungsbild der Truppe. Korrektes Auftreten und Disziplin, besonders bei den zahlreichen Paraden waren und sind oberstes Gebot, Beifallsbekundungen seitens der Zuschauer eine kleine Belohnung. Im diesem Jahr feiert der Jägerzug sein 20 jähriges Bestehen. Aus ehemals 8 Jägern sind inzwischen 19 geworden, wovon 15 aktiv teilnehmen und schon 7 das Königssilber getragen haben.

Bild: H.Quasten, H.P.Coslar, H.Potz, A.Schäfer, N.Steigels, R.Kremer, E.Wolters, K.H.Hermann, L.Rißdorf, W.Langen, L.Lützerath, B.Pomp, T.Holthausen, H.Nilges, A.Dickhaut, M.Coslar, H.Coslar, F.Zimmermann.



Inh. Frank Goebels

SANITÄR & HEIZUNGSTECHNIK

Meisterbetrieb

- **Öl- und Gasfeuerung**
- **Rohrreinigungsservice**
- **Altbausanierung**
- **Kundendienst**
- **24 Std. Notdienst**
- **Komplettbäder**

Klusenstraße 111

41239 Mönchengladbach

Telefon 0 21 66 / 39 10 60

Telefax 0 21 66 / 39 10 61

Musketierzug Hockstein - gegründet 1978



Im Jahre 1978 wurde der Muskettierzug von 11 jungen Männern gegründet. Damals versuchte der Vorsitzende des Sportvereins Rot-Weiß Hockstein, Hans Zimmermann, ein großer Förderer des Hocksteiner Vereinswesens, die Jugendlichen aus dem Sportverein in die Bruderschaft einzugliedern. So setzten sich also 11 junge Männer unter der Führung von Udo Wolff zusammen und gründeten den „Muskettierzug Hockstein“. Mit zunächst geliehenen, dann in eigenen Uniformen zogen die Musketiere alsdann bei der Hocksteiner Kirmes auf. Einige Leute verließen bald die Gruppe, um auf eigenen Beinen zu stehen. Trotzdem konnte Udo Wolff, heute noch Gruppenführer, den Zug zusammen halten. Im Jahre 2000 zählen die Musketiere zehn aktive Mitglieder und haben mit Hans Zimmermann ein Ehrenmitglied. Desweiteren gehören Ralf und Michael Kremer (beide aktiv im Trommler-Corps Hockstein) als passive zu den Musketieren.

Reihe 1: Ulli Kloeters, Wolfram Schäben, Ralf Fiedler, Ralf Schürmann
Reihe 2: Christian Szegedi, Markus Gött, Walter Gött, Udo Wolff
Es fehlen: Horst Szegedi und Stefan Quasten

Ihr Fotofachgeschäft rund um 's Bild in Wickrath

Seit über 13 Jahren Ihr Foto-Fachgeschäft mit Kompetenz + Service

Unsere Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. von 9.00 bis 12.30 Uhr
und von 14.00 bis 18.30 Uhr
Sa. von 9.00 bis 13.00 Uhr



Hochstadenstraße 158 · Telefon 0 21 66/5 27 97

Original Kodak-Papier aus dem Hause Kodak

**Klasse-Farbbilder -
über Nacht gemacht!**

„meisterfoto express“: einzigartig in Farbbrillanz
und Schärfe.

In den Formaten

9 x 13 und 10 x 15

zum gleichen Preis



Incl.
Indexprint

ArchivPrint

39

(Erstkopie)

Weiße Husaren - gegründet 1980



Gegründet wurden die Weißen Husaren 1980 durch die Mithilfe von Josef Kamps. Die Uniformen wurden noch ausgeliehen und die Akteure wechselten fast jährlich. Doch seit mehr als 10 Jahren ist die heutige Formation zusammen, die trotz Doppelbelastung durch den Sportverein dreimal den Jungkönig stellte. Jungkönig 1990 und 1993 war Stefan Rabe, 1995 Achim Schippers. Durch regelmäßige Kegelabende wurden eigene Uniformen finanziert. Die Kameradschaft der Gruppe dokumentiert sich durch Oliver Gottschlich, der trotz 5-jährigem Amerikaaufenthalt wieder voll dabei ist.

Foto: V.l.n.r. hintere Reihe Hans Peter Jansen, Achim Schippers, Jürgen Rabe, Volker Steins, vordere Reihe Stefan Rabe, Michael Zander, Frank Bär und Holger Gottschlich. Nicht auf dem Bild : Oliver Gottschlich und Uli Vetter.

Ihr leistungsstarker Entsorgungspartner

Umweltdienste
NILGES GmbH

Abfall und Wertstoffsortieranlage

- Altstoffverwertung
- Schuttrutschenverleih
- Entsorgungs-Konzepte für Gewerbe und Privat
- Container von 1 bis 40 m³ für Schutt, Müll und Schrott
- Verleih und Verkauf von Müllpreß-Anlagen
- Maschinen-Abbrüche
- Aktenvernichtung
- Anlieferung von Baustoffen
- Miet-Toiletten

außerdem Neu!



Mini-Container
1-3m³

zu Festpreisen

Mittelstraße 50 · 41236 Mönchengladbach
Tel. 021 66/4 70 80 • Fax 021 66/4 43 39

Blaue Infanterie - gegründet 1983



S. Meurer K. Langen M. Pomp G. Petzold
O. Kremer A. Kluth A. Taube D. Schäfer G. Pomp

Die „Blaue Infanterie“ wurde 1983, unter der Führung von Rainer Pöstges gegründet und zog erstmalig 1984 bei der Hocksteiner Kirmes auf. Seit 1987 wird die Gruppe von Armin Kluth angeführt. Von den derzeit 9 aktiven Mitgliedern nehmen 5 Mitglieder seit über 10 Jahren in dieser Gruppe, am Schützenfest teil. Das Durchschnittsalter von 29 Jahren zeigt, daß die Gruppe für jüngere Hocksteiner attraktiv ist. Ein Höhepunkt an den Kirmestagen ist der Montag, an welchem die Infanterie mit Schottenröcken auftritt und bis in den späten Abend hinein, mit Freunden und Gästen anderer Gruppen, feiern. Die „Blaue Infanterie“ stellt im Jahre 2000 mit Oliver Kremer zum 3.ten mal den Jungkönig der St. Margareten Bruderschaft.

dirk wilhelms

maurermeister

baunternehmung



spez. altbausanierung.
verblendung. rohbau.
anbau und umbau

klusenstraße 143 - 41239 mönchengladbach
tel. & fax 0 21 66 / 3 43 84 - mobil 01 77 / 3 43 84 99

Lützow - Husaren - gegründet 1988



Wenn in Hockstein Schützenfest gefeiert wird, dann dürfen sie nicht fehlen; die Lützow-Husaren, die sich 1988 zusammenfanden und seitdem fester Bestandteil der St. Margareten Bruderschaft sind.

Und so maschieren denn die Mannen um Gruppenführer Ferdinand Vehling, Fahnenträger Michael Baulig, Jörg Demandt und Ralf Pohlen als Kanoniere sowie Stefan Kuhlen, Martin Peters, Frank Pohlen und Helmut Peters (nicht auf dem Bild) in entsprechender Uniform während der zahlreichen Umzüge.

Den Zugkönig ermittelt man im alljährlichen, fairen Wettstreit im Rahmen eines Schießwettbewerbes beim Lützow-Sommerfest.

Beim jährlichen Klompenball im Festzelt an der Kirche wird die Husarenuniform gegen eine originale Bayerische Lederhose mit Klompen getauscht.

Die Lützow-Husaren gratulieren der Bruderschaft ganz herzlich zum 75-jährigen Jubiläum und freuen sich auf eine schöne Kirmes im Jahr 2000.

Blumen Dagmar

Inh. Dagmar Gnörich

Blumen für jede Gelegenheit, täglich frisch

Dekorationen , Braut und Trauerfloristik

Seiden und Trockenblumenarrangements

Beet und Balkonpflanzen

nach Saison



Klusenstr. 74 41239 Mönchengladbach

Telefon : 02166 - 38909

WEISSE GRENADIEROFFIZIERE - gegründet 1990



Das Gründungsjahr der Weißen Grenadieroffiziere war 1990, die Gruppe feiert also in diesem Jahr ihr 10-jähriges Bestehen. Sie besteht aus den 5 Mitgliedern, Hans Werner Schmitz, Paul Müllers, Bernd Heß, Rolf Mertens und Wolfgang Schwanke die alle schon bei der Gründung dabei waren. Innerhalb der Gruppe besteht eine gute Kameradschaft, die auch im privaten Bereich sehr gepflegt wird. Einige der Mitglieder kamen auch bereits zu Königs- und Ministerehren:

Paul Müllers - König 1998

Rolf Mertens - Minister 1998

Bernd Heß – König 1988, Minister 1987/1998/2000.

Könige der Bruderschaft

1925 Willi Pellen
1926 Theodor Scheiber
1927 Hubert Müllers
1928 Johann Peters
1929 Alois Schnitzler
1930 Hermann Kraft
1931 Johann Peters
1932 Josef Bongartz
1933 Josef Kitz
1934 Otto Müllers
1935 Karl Nilges
1936 Johann Lenzen
1937 Johann Verhoven
1938 Friedrich Kronen
1939 Josef Esser

1949 Heinrich Müllers
1950 Karl Nilges
1951 Karl Nilges
1952 Theodor Hurz
1953 Josef Schloemer
1954 Peter Müllers
1955 Toni Happe
1956 Josef schloemer
1957 Heinrich Rissdorf
1958 Toni Küppers
1959 August Grams
1960 Josef Giesers
1961 Willi Thomas
1962 Johann Lenzen
1963 Helmut Mones
1964 Dr. Guido Zipp
1965 Willi Esser
1966 Paul Büttgen

1967 Heinz Müllers
1968 Gerhard Laumanns
1969 Hans-Joachim Gessing
1970 Peter Giesers
1971 Pastor Franz Schul
1972 Günter Stein
1973 Hubert Nilges
1974 Josef Giesers
1975 Peter Nilges
1976 Peter Esser
1977 Josef Lützerath
1978 Lambert Schürmann
1979 Josef Paquet
1980 Karl Heinz Hermann
1981 Karl Nilges II
1982 Karl Nilges III
1983 Willi Langen
1984 Karl Lindgens
1985 Josef Onkelbach
1986 Peter Kremer
1987 Peter Jülich
1988 Bernd Heß
1989 Josef Langen
1990 Rolf Kremer
1991 Josef Onkelbach
1992 Anton Holthausen
1993 Horst Potz
1994 Dietmar Oellers
1995 Josef Onkelbach
1996 Dirk Werner
1997 Klaus Müllers
1998 Paul Müllers
1999 Ralf Kremer
2000 Peter Jülich

Trommler - Corps - gegründet 1926



Das Trommler-Corps Hockstein wurde 1926 von jungen, musikalischen Männern ins Leben gerufen. In den ersten Jahren nahm man dankbar die Hilfe der Hocksteiner Bevölkerung an. Insbesondere zu der ein Jahr älteren Bruderschaft entwickelte sich schnell ein gutes Verhältnis, da man gemeinsam das Vereinsleben in Hockstein aufbauen wollte. Schon damals agierte das Trommler-Corps als eigenständiger Verein und hat sich bis heute seine Eigenständigkeit erhalten können.

In den frühen 70er Jahren mußte das Corps mangels Mitgliedern mit dem Wickrather Trommler-Corps gemeinsam auftreten. Doch der damalige 1. Vorsitzende Hubert Müllers lehnte eine komplette Fusionierung der beiden Vereine ab. Wie sich im Jahre 1977 herausstellte, war dies eine gute Entscheidung, denn in diesem Jahr meldete sich 15 Jugendliche in Hockstein an.

Noch heute ist die Arbeit mit Jugendlichen ein wesentlicher Bestandteil zur Erhaltung des Vereins. So werden alle neuen Mitgliedern von einigen Kräften ausgebildet. Dies ist auch der Grund dafür, daß das Trommler-Corps Hockstein zur Zeit 39 aktive Mitglieder hat. Das Trommler-Corps Hockstein musiziert neben der Hocksteiner Kirmes u.a. auch bei unseren Nachbarn in Geistenbeck, in Keyenberg, Günhoven und auch beim alljährlichen Stadtschützenfest des Bezirksverbandes der Schützenbruderschaften. Nebenher hat das Trommler-Corps mit dem jährlich stattfindenden Frühlingsfest ein weiteres Fest in Hockstein geschaffen, welches im nächsten Jahr zum 75-jährigen Bestehen zu einem musikalischen Stelldichein befreundeter Musikvereine werden soll.

INNOVATION 2000

FAHRSCHULE ROAD-RUNNER

**WIR SIND DER MASSSTAB IN SACHEN
- AUSBILDUNG**

- SERVICE

- OUTFIT

DAHLENERSTR. 270

TEL. RY / 39 14 14

HANDY 0172 / 81 86 65 2

ÖFFNUNGSZEITEN

MO-FR 16.30 - 19.00

THEORIE (5X DIE WOCHE)

19.00 - 20.30

DIE ETWAS ANDERE FAHRSCHULE

Inh. Michael Reiners

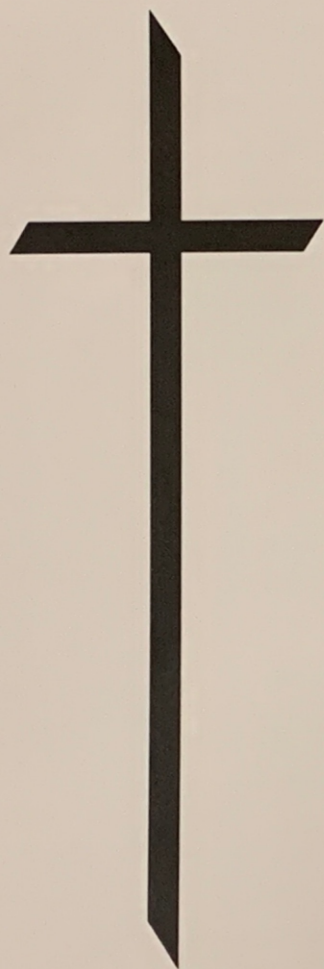
Klumpenfrauen



Ein nicht wegzudenkender Bestandteil der Hocksteiner Kirmes ist der Aufzug der Klumpenfrauen am Kirmesmontag.

Die St. Margareten Bruderschaft dankt allen Freunden uns Gönnern, insbesondere auch den Inserenten, recht herzlich. Sie halfen uns mit, das 75jährige Jubiläum und diese Festschrift zu gestalten.

Im Namen des Vorstandes
Rolf Kremer
Brudermeister



Im stillen Gedenken an die verstorbenen Mitglieder
der St. Margareten Bruderschaft

75 Jahre St. Margareten Bruderschaft

Zum 50. Jubiläum im Jahre 1975 wurde eine Festschrift herausgegeben, in der die Historie unserer Bruderschaft von der Gründung an, ausführlich beschrieben wurde.

Wir möchten einige Auszüge nochmals veröffentlichen, besonders jedoch die letzten 25 Jahre beschreiben.

Am 15. Mai 1925 fand im Lokal Kamphausen (heute Elisenhof) die erste Versammlung statt. Sie wurde von den Herren Kamphausen, Nilges, Breuer und den Mitgliedern der Männer-Kongregation Odenkirchen einberufen, zur Gründung einer Bruderschaft.

Zu dieser Versammlung waren außerdem der Rektor Busar, Herr Klusen und der Hauptlehrer Langen anwesend, von jedem Straßenteil wurden verschiedene Herren eingeladen. Nachdem die meisten Erschienenen für die Gründung einer Bruderschaft waren, wurde für Sonntag 17. Mai 1925 eine Vollversammlung einberufen und gleich eine Gründung vollzogen.

Das sich seinerzeit aus Hockstein, einer Honschaft mit etwa 800 Seelen so viele Junggesellen am Vogelschuß der Odenkirchener Bruderschaft beteiligten, bewies, wie groß das Interesse der jungen Menschen für die Sache der Bruderschaft war.

Der erste Vogelschuß in Hockstein fand am 21. Juni 1925 statt und Wilhelm Pellen errang die 1. Königswürde der St. Margareten Bruderschaft.

Der Chronist berichtet, daß die ganze Ortschaft mustergültig geschmückt war.

Im Laufe der folgenden Jahre entwickelte sich eine emsige Tätigkeit der St. Margareten Bruderschaft. Es fanden regelmäßige Versammlungen abwechselnd in den beiden Hocksteinen Gaststätten Kamphausen (Elisenhof) und Venedey (Haus Zimmermann) statt. Bereits im Jahre 1925 wurde die Anschaffung der heute noch existierenden Fahne beschlossen, die damals schon 700 RM kostete.

Die erste Änderung im Bruderschaftsleben trat mit der Machtergreifung der Nationalsozialisten ein. Laut vorhandener Protokolle gab es zwar heftige Auseinandersetzungen im Rahmen der Bruderschaft, jedoch konnten markige Bekundungen einzelner Bruderschaftler eine sogenannte Gleichhaltung nicht verhindern.

Ab dort mußte die Bruderschaft aus der übergeordneten Erzbruderschaft austreten, und fortan benannte sich die Bruderschaft "Margareten Kompanie".

Aus dem Brudermeister wurde der sogenannte Führer der Margareten Kompanie. Außerdem wurde die Bruderschaft gezwungen, der sogenannten Schützengilde beizutreten, womit die kirchliche Bindung der Bruderschaft praktisch aufgehoben wurde.

Aus den alten Protokollen geht hervor, daß der Ton bei den Versammlungen eher zu Treue für Reichskanzler und Vaterland neigte, als zu Glaube, Sitte Heimat.

Es wurde jedoch weiter bis zum Kriegsanfang 1939 regelmäßig Kirmes gefeiert. Das letzte Vorkriegsprotokoll ist unverständlicherweise von 1936 in dem endlich die Mitglieder der Margareten Kompanie aufgeführt wurden.

In den Kriegswirren die bald einsetzten, blieb das alte Protokollbuch und die Fahne von 1925 glücklicherweise erhalten. Lediglich das alte Königssilber kam abhanden.

Obwohl sich bereits kurz nach Kriegsende einige Bruderschaftler zusammen fanden, und ein Wiederaufleben der Bruderschaft anstrebten, dauerte es noch bis zum 5. Juni 1949 bis sich genügend Mitglieder fanden um in einer Generalversammlung den offiziellen Schritt zu tun.

Ein Anfang wurde mit 48 Mitgliedern gemacht, welche sich bereit erklärten, einen monatlichen Beitrag von 50 Pfennig zu entrichten.

Unter der Leitung des schon vor dem Kriege amtierenden 1. Vorsitzenden und nunmehr Brudermeisters Walter Müllers wurde die erste Kirmes vorbereitet. Am Patronatsfest wurde nach vorherigem großen Umzug, bei Baumeister (Haus Zimmermann), der Vogelschuß durchgeführt.

Zu dieser Zeit waren Gewehre durch die Besatzungsmächte verboten und so versuchte man zuerst, den Vogel mit der Armbrust von der Stange zu holen, jedoch ohne Erfolg. Man behalf sich, in dem man einen Vogel mit Kreide auf eine Tafel zeichnete und die Bewerber mußten, bei verbundenen Augen, mit einen Lappen den Vogel auswischen. Wer den letzten Strich der Vogels auswischte, war König.

Zur Kirmes 1949 traten neben den Offizieren und Fahnenträgern noch eine Jägergruppe, ein Zug der Schillschen Offiziere und eine Reservisten Gruppen an. Den Zugschluß bildeten der Doktor und der Apotheker.

Bereits 1954 zählte die St. Margareten Bruderschaft 78 Mitglieder.

Im Jahre 1959 wurde nach dem Tod des langjährigen 1. Vorsitzenden und Brudermeisters Walter Müllers, Willi Thomas als neuer Brudermeister von den Mitgliedern gewählt. Unter seiner Leitung entwickelte sich die Bruderschaft zu einer wichtigen und verlässlichen Gruppierung in Hockstein die sich bei kirchlichen und weltlichen Anlässen präsentierte.

Zu dieser Zeit stellte der Vereinswirt Zimmermann der St. Margareten Bruderschaft den Zeltplatz zur Verfügung. Luise Zimmermann kümmerte sich in ihrer unnachahmlichen Art um die geschäftlichen Belange. Sie stellte den Ausschank und schloß die Musikverträge. Da die Zugteilnehmer noch keine eigenen Uniformen besaßen, übernahm sie auch die Leihgebühren dafür. Über Jahrzehnte hielt diese für beide Seiten gute Zusammenarbeit.

Durch ihren Tod im Jahre 1987 stand die Bruderschaft vor einem großen organisatorischen Problem. Erschwerend kam hinzu, daß auch das Vereinslokal und der dazugehörige Zeltplatz verkauft wurden.

Spontan erklärten sich Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat bereit, die Wiese vor der Kirche für den Zeltbau zur Verfügung zu stellen.

Der Vorstand wagte mit einem anderen Zeltwirt und einigen Schaustellern einen Neuanfang.

Willi Thomas leitete dieses erste schwierige Jahr. 1988 stellte er nach 28 Jahren als Vorsitzender aus Altersgründen sein Amt zu Verfügung. Die Generalversammlung ernannte ihn wegen seiner großen Verdienste, und aus Dank für seine Tätigkeit zum Ehrenbrudermeister.

Sein Nachfolger wurde Rolf Kremer. Unter seiner Führung gelang es dem Vorstand, die Bruderschaft in geschäftlicher Hinsicht auf eigene Füße zu stellen, und ein ausgewogenes Vereinsleben zu ermöglichen.

25 Jahre sind wie im Fluge vergangen. Bei der Zusammenstellung eines solchen Berichtes muß man oft in die Protokollbücher sehen, um Erinnerungen wachzurufen.

König bei unserem 50. Jubiläum war Peter Nilges mit seiner Frau Käthe.

Es wurde eine neue Fahne angeschafft und die alte, historische Fahne von 1925 restauriert. Ebenso konnte ein neues Königssilber angeschafft werden, das als zentralen Punkt die alte Margareten Plakette zeigt.

In den letzten Jahren wurden auch die Silber für den Jungkönig und seine Minister neu angefertigt.

Jahrzehnte lang wurde der Festzug bei der Kirmes vom verstorbenen Kommandeur Helmut Mones organisiert und geleitet. Heute wird dieses wichtige Amt von Josef Onkelbach wahrgenommen. Josef Onkelbach war es auch, der zum zweiten Mal nach Karl Nilges sen. durch dreimaliges Erringen der Königswürde als Kaiser auftreten konnte.

Stolz sind wir als Bruderschaftler darüber, daß uns unsere Frauen bei allen Aufgaben und Festen begleiten. Besonders erfreulich ist es, daß sie seit Jahrzehnten den Klompenball am Kirmesmontag so wunderschön gestalten.

Auch hier hat es in den Jahren einen Wechsel gegeben. Waren es früher Fine Esser und Traudchen Frömmel, die den

Klompenzug der Frauen führten, wird diese Aufgabe heute in gleich guter Weise von Marita Nilges und Brigitte Kamps erfüllt. Auch die Kinder sind gerngesehener Bestandteil des Klompenzuges, sie werden bei der Klompenparade von Michaela Zimmermann betreut.

Unser langjähriger Präses, Pastor Franz Schul, der 1971 auch unser Schützenkönig war verstarb 1985. Die Bruderschaft verlor mit ihm einen guten Freund, der den Kontakt zwischen Kirche und Bruderschaft förderte.

Wir haben es auch in vergangenen 25 Jahren geschafft, Personen zu gewinnen, die sich bereit erklärten, im fairen Wettkampf die Königswürde zu erhalten. Es soll jedoch nicht verschwiegen werden, daß es immer schwieriger wird Menschen zu finden, die Zeit und finanziellen Aufwand investieren wollen.

Trotzdem sind wir zuversichtlich, auch in Zukunft mit dem Schützenkönig als Repräsentanten der Bruderschaft das Vereinsleben aufrecht erhalten zu können.

Alle früheren Könige schwärmen davon, welch tolles Erlebnis es gewesen ist, ein Jahr lang dieses Amt bekleiden zu können.

König im Jubiläumsjahr 2000 ist Peter Jülich. Seine Minister sind Bernd Hess und Peter Nilges, dem König im Jubiläumsjahr 1975. Ein erfahrenes Team, mit dem wir die Jubiläumsfeiern begehen.

Dem Jungkönig Oliver Kremer stehen die Minister Sascha Meurer und Dominik Schäfer zur Seite.

Wir sind als Bruderschaft auch angetreten, um bei allen kirchlichen und weltlichen Festen in der Honschaft teilzunehmen, zu unterstützen und zu helfen.

Unser soziales Engagement haben wir in den letzten Jahrzehnten ebenfalls ausbauen können. Wir unterstützen in jedem Jahr mit erheblichen Beträgen karitative Einrichtungen oder Hilfsbedürftige. Wie in der Vergangenheit wollen wir hierbei auf jegliche Veröffentlichung verzichten.

Unterstützung ist nicht nur gut wenn man sie geben kann. Wir freuen uns auch über Hilfe die uns zuteil wird. Bei der Errichtung des Gildebaumes am Marktplatz konnten wir auf die Unterstützung von Damen und Herren der Politik und der Stadtverwaltung ebenso zählen, wie bei der Suche nach einem Ausweichplatz für unsere Kirmes, als der Kirchenvorplatz gesperrt war. Im Jahr des Kirchenumbaus wurde uns der Schulhof zur Verfügung gestellt. Eine Anzahl Menschen unterstützt uns in jedem Jahr durch Sachleistungen oder finanzielle Zuwendung.

Gegenseitige Unterstützung gibt es aber auch innerhalb der Hocksteiner Vereine.

Eine besondere Freundschaft verbindet uns mit dem Hocksteiner Trommlercorps. Obwohl es sich um einen eigenständigen Verein handelt, sind fast alle Mitglieder gleichzeitig auch Mitglieder der St. Margareten Bruderschaft. Die tolle Marschmusik bei den Kirmesumzügen und ganz besonders die Auftritte beim Familienball am Kirmesdienstag sind absolute Höhepunkte.

Hockstein ist in letzten 25 Jahren erheblich gewachsen. Zahlreiche Neubaugebiete und die Bebauung der Böningstraße

haben die Anzahl der Einwohner fast verdreifacht. Wir konnten nicht alle Neubürger zur Mitgliedschaft gewinnen, obwohl die Mitgliederzahl sich seit dieser Zeit erheblich vergrößert hat. Wir stellen jedoch fest, daß die „Neuhocksteiner“ bei unseren Festen, besonders bei der Kirmes rege Anteil nehmen und uns durch ihren Besuch unterstützen.

Die letzten 25 Jahre haben das Bild unserer Bruderschaft verändert. Die Unterhaltungsangebote in der Stadt sind für alle Menschen größer geworden. Ein Teil der Mitglieder hat seinen Wohnsitz nicht mehr in Hockstein. Es gibt fast keine öffentliche Kommunikationsmöglichkeit in der Honschaft. Die Möglichkeit sich im „Stammlokal“ zu treffen und miteinander im Gespräch zu bleiben ist nicht mehr gegeben. Räume wie das Pfarrheim oder der Raum am Sportplatz sind für die Bruderschaft zu klein, die Aula an der Espenstraße ist zu groß. Immer weniger Menschen sind bereit, Zeit und Arbeit zu investieren und Verantwortung im gemeinnützigen Rahmen zu übernehmen. Die Gefahr besteht, daß sich das Bruderschaftsleben in der Zukunft auf das Kirmesfeiern reduziert.

Eine der großen Aufgaben der Zukunft wird es sein, die Bruderschaft trotz der nicht so guten Randbedingungen durch die nächsten Jahre zu führen. Wir benötigen dabei die innere Unterstützung der Mitglieder aber auch die der Hocksteiner Bevölkerung.

Im Vertrauen auf Gott blicken wir dankbar auf die letzten 75 Jahre zurück und sind sicher, daß es sich lohnt, für ein Weiterbestehen und ein Aufrechterhalten unserer Traditionen in der St. Margareten Bruderschaft einzutreten.

Festfolge

Samstag, 12. August 2000

- 16.30 Uhr Antreten der Schützen vor der Kirche zum Maiensetzen.
Anschließend „Großer Zapfenstreich“ beim König.
- 20.00 Uhr Tanz im Festzelt

Eintritt: **10,00 DM**

Sonntag, 13. August 2000

- 9.00 Uhr Antreten der Schützen zum Abholen der Fahne und des Königs.
- 9.30 Uhr hl. Messe in der Pfarrkirche mit anschließender Totenehrung auf dem Friedhof, danach Parade an der Kirche.
Nach der Parade „Frühschoppen im Festzelt“.
- 17.00 Uhr Antreten der Gäste und der Schützen vor der Kirche, zum großen Festzug durch die Honschaft Hockstein.
- 18.30 Uhr Große Parade an der Kirche, anschließend Tanz im Festzelt.

Eintritt: **frei**

Montag, 14. August 2000

- 9.00 Uhr Antreten der Klompenfrauen und der Schützen vor der Kirche zum Abmarsch in die Residenz des Königs.
- 11.00 Uhr Klompenparade an der Kirche, anschließend Klompenball für Jung und Alt im Festzelt.

Eintritt: **10,00 DM**

Dienstag, 15. August 2000

- 11.00 Uhr Antreten zum Vogelschuß und Erbsensuppenessen im Zelt.
- 18.00 Uhr Antreten der Schützen vor der Kirche zum Festzug durch die Honschaft, anschließend ist Familienball mit Ausklang der Kirmes.

Eintritt: **10,00 DM**

Eintrittskarten erhalten Sie im Vorverkauf zum Preis von **25,00 DM** bei den Kassierern.

Im Festzelt spielen an allen Tagen für Sie „**Stadtgeflüster**“

Im Ausschank: **Königs Pilsener und Bolten Uralt**

Der Zeltwirt ist wieder **Karl Heinz Oellers**

Hotel-Restaurant "Elisenhof"



- 60 behagliche Komfortzimmer • Hallenschwimmbad
- 2 Bundeskegelbahnen • Konferenz- u. Tagungsräume
- Gesellschaftsräume für Familienfeiern

Unser Restaurant bietet Ihnen mittags und abends
kulinarische und wechselnde Saison-Spezialitäten

Klusenstr. 97 · 41239 Mönchengladbach-Hockstein
Telefon 0 21 66/933-0 · Telefax 0 21 66/933-400